

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXXI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Juda/die Priester vnd Le-
viten/vnd die ganze Ge-
meine/die auß Israel kom-
men waren/vñ die Fremd-
lingen / die auß dem Land
Israel kommen waren/vnd
die in Juda wohneten. Wñ 26
war eine grosse freude zu
Jerusalem / denn sint der
zeit Salomo des Sohns
David des Königes Israel
war solches zu Jerusalem
nicht gewesen. Wñ die prie-
ster vñnd die Leviten stun-
den auff / vñ segneten das
Vold/vñ ihre stimme ward
erhöret / vñ ihr Gebet kam
hinein für seine heiligWo-
nung im Himmel.

Cap. xxxi. Hiskia stellet die
Geistliche einkommen an.

Vnd da dis alles war auß
gerichtet zogen hinauß
alle Israeliten / die vnter
den Stätten Juda funden
wurden/vñ zubraden die
Säulen / vñnd hieben die
Häpfe ab / vñnd braden ab
die Höhen vñnd Altär auß
ganzem Juda / Ben Jamin/
Ephraim vñnd Manasse / bis
sie sie gar außreumet. Wñ
die Kinder Israel zogen
alle wider zu ihrem Gut in
ihre Städte. Hiskia aber
2 stellet die Priester vñ Levi-
ten in ihre Ordnunge ein
jegliche nach seinem Ampt/
beide der Priester vñdes
Leviten zu Brandopffern vñ
Dandopffern / dz sie diene-
ten/dankten vñnd lobeten
in den Choren des Lagers
des Herrn. Vñnd der König
gab seinen theil von seiner
Huabe zu Brandopffern/
des morgens vñnd des

abends / vñnd zu Brandopff-
fern des Sabbaths vñnd
Neumonden vñnd Festen/
wie es geschriben steht im
4 Geset des Herrn. Vñnd er
sprach zum Vold / das zu
Jerusalem wohnet / daß sie
theil geben den Priestern
vñnd Leviten / auß daß sie
könten desto härter anbal-
ten am Geset des Herrn.
5 Vñnd da das wort auß kam/
gaben die Kinder Israel
vil Erstlinge / von Getre-
ide / Moss / Öle / Honig / vñnd
allerley Einkommens vom
Felder / vñnd allerley Behen-
den brachten sie vil hinein.
6 Vñnd die Kinder Israel vñ
Juda / die in den Stätten
Juda wohneten / brachten
auch Behenden von Rind-
ern vñnd Schafen / vñnd Be-
henden von dem Geheili-
geten / das sie dem Herrn
ihrem Gott geheiliget hat-
ten / vñnd machten hie ein
hauffen vñnd da ein hauffen.
7 Im dritten Morden sen-
gen sie an hauffen zu leg-
en / vñnd im sibenden Morden
8 richteten sie es auß. Vñnd da
Hiskia mit den Oberffen
hinein gieng / vñnd sahen
die hauffen / lobten sie den
Herrn vñnd sein Vold Is-
9 rael. Vñnd Hiskia fraget die
Priester vñnd Leviten vmb
10 die hauffen. Vñnd Usaria
der Priester / der fürnemest
im Hause Sadoch sprach zu
ihm: Sint der zeit man an-
gefangen hat / die Hebe zu
bringen ins hauf des Her-
ren / haben wir gessen vñnd
sind satt worden / vñnd ist
noch vil überblieben / Denn
der Herr hat sein Vold ge-
segnet.

legnet / darumb ist dieser
 hauff überblieben. Da be- 1
 13 hül der König / das man
 Kasten zubereiten solt am
 Hause des H. Erri. Vnd sie 12
 bereiten sie zu. Vñ theten
 hinein die Hebe/ die Zehen-
 der vñ d. j. Geheiligte/ treu-
 lich. Vnd über dasselbe war
 Fürst Chanania der Levit/
 vñnd Simej sein Bruder
 der ander. Vnd Jehiel/ 13
 14 Isasja/ Naath/ Mabel/ Je-
 15 Jesachja/ Mahath / vñnd
 Benaja verordnet von der
 hand Chanania vñ Simej
 seines Bruders/ nach befehl
 des Königs Hestia. Aber
 16 Haria war Fürst im Hause
 Gottes. Vnd Kore der 14
 Sohn Jemna der Levit/
 der Thorbüter gegen mor-
 gen/ war über die freywil-
 ligen Gaben Gottes/ ihm
 vertrauet / die dem H. Er-
 ren zur Hebelgegeben wur-
 den/ vñnd über die allerhe-
 ligsten. Vnd vnter seiner 15
 hand waren: Eden/ Minia-
 min/ Jesua/ Semaja/ Ama-
 ria vñ Sadania/ inn den
 16 kuff der Priester/ aufgla-
 bt/ d. j. sie geht solte yren brü-
 17 Jern nach yrer ordnung/ die
 kleinsten wie dem grossen.
 Dazu denen / die gerednet 16
 wurden für Manusbilde
 von drey jar alt vñ drüber
 vnter allen die in das hauff
 des H. Erri giengen / ein
 jeglicher an seinem tage zu
 yrem Ampt / in yrer Hut/
 nach yrer Ordnung. Aud 17
 die für Priester gerednet
 wurde im Hause yrer Wä-
 18 ket/ vñnd die Leviten/ von
 zweijzig Jahren vñnd drü-

ber / in ihrer Hut/ nach ih-
 18 rer Ordnung. Dazu die ge-
 rednet wurden vnter ihre
 Kinder/ Weiber/ Söhne
 vñnd Löhler / vnter der
 ganzen Gemeine/ Denn sie
 heiligeten treulich das ge-
 19 heiligete. Aud war Män-
 ner mit namen benennet
 vnter den Kindern Avon
 den Priestern/ auff den tel-
 den der Vorkäfte inn allen
 Seiten/ das sie theilgeben
 allen Mannsbildern vñnd
 den Priestern / vñnd allen
 die vnter die Leviten ge-
 20 rednet wur den. Also thät
 Hestia inn gancem Juda/
 vñnd thät was gut/ recht vñ
 21 waarhaftig war für dem
 H. Erri seinem Gott. Vnd
 in allem thun das er an-
 steng/ am dienst des Hauses
 Gottes/ nach dem Befehl
 vñnd Gebot zu Iuden sei-
 nen Gott/ das thät er von
 gancem herzen / darumb
 hatte er auch glück.

Cap xxx 1. Hiskia wird von
 den Assyrenern, vñnd hernach
 von einer Kranckheit erle-
 diget/ vñnd zeigt den Babyloni-
 ern seine schätze.

1 NACH diesen Geschiedten
 vñnd Irrew/ tam Sanhe-
 rib der König zu Assur/
 vñnd zog in Juda/ vñnd la-
 gert sich für die vest/ Sidi-
 te/ vñnd gedacht sie zu stür-
 2 reissen. Vnd da Hestia sa-
 de/ d. j. Sanherib kam/ vñnd
 sein Angesicht kund zu
 freiten wider Jerusalem.
 3 Wardt er raths mit seinen
 Obersten vñnd Gewaltigen/
 zuzuden die Wasser von
 dem